

# ocean7

YACHTING, REISEN UND MEER

1/2018 Jänner/Februar

€ 4,50



## FUNKSTILLE

Kein Handynet, kein Internet, keine Zivilisation.  
Wer die Einsamkeit in der Wildnis sucht, wird sie  
in der **SEA OF CORTEZ** finden.

### BOOT DÜSSELDORF

#### Das Maß aller Messen

Der maritime Nabel der  
Welt am Ufer des Rheins

### VOLVO OCEAN RACE

#### Die Jagd nach Perfektion

Das Tuning der Yachten  
im Boatyard Lissabon

### BAVARIA C57

#### Amazing Big Blue

Die bayrische Domina,  
gesegelt in Split

Mit News der österreichischen  
Verbände YCA und MSVO  
Österreichische Post AG  
MZ 12Z039473 M  
ocean7, Feschnigstraße 232, 9020 Klagenfurt



9 190001 016481

01

# Das Crowhurst-Syndrom

*Da brachten die Jungs zehn Kilo Shrimps vom Fischtrawler, was blieb anderes übrig, als die Elchkeule aus der Tiefkühle zu räumen ...? Nichts ist schöner als an einem gewöhnlichen Dienstagabend in Wien Segelfreunde nach einigen Jährchen wiederzusehen.*

**D**er Abend war wirklich großartig. Die Gastgeber-Weltumsegler servierten selbst-fabrizierte Wildschweinwürste. Dazu Pecorino, Polenta und Wein – mitgebracht aus Italien, aus der Latteria hinter der Werft bzw. dem kleinen Alimentari-Laden neben dem Weinbauern.

Die Gäste langten ordentlich zu. Hungrig, denn die letzten Monate waren fordernd gewesen. Die einen hatten die Nordwestpassage passiert, die anderen waren die Nordwestpassage in die andere Richtung und anschließend nonstop weiter von Grönland nach Galicien, Spanien, um dort die Großmutter der beiden Segelkinder zu besuchen, gesegelt.

Die Gespräche drehten sich um Packeis, Eisbären und die Probleme, bei tiefen Wassertemperaturen Fische zu fangen. Karl – der mit der Schwiegermutter in Galicien – schilderte die Möglichkeiten, einen Heilbutt mit ordentlich Blei und einem Plastik-Squid zu fangen. Seine Frau Ali erzählte, während sie ihre Strickjacke ablegte, dass es der ganzen Familie, seit sie in Europa gelandet waren, überall zu überheizt

vorkam. Die Jahresdurchschnittstemperatur in Nuuk (Grönland) beträgt  $-1,4\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Die höchsten Temperaturen werden im Juli erreicht mit  $10,6\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Also kein Wunder.

Die Seenomaden zeigten dann ein Filmchen von einem Ankerplatz irgendwo in der Nähe der Beringsee. Dagegen ist die Bora-Welle in der Kvarner im Juli Flachwasser.

Diese Abenteuer wurden alle im gemütlichen Plauderton dargebracht. Kein Aufschneiden – einfach Erzählungen aus dem Alltag des Fahrtensegelns. Das Gute, das Besch..., das absolut Grandiose.

Wir waren gerade aus dem Einwinterungs-Wochenende gekommen. Und nein, ich erzählte nicht, dass mir auf dem Schiff bei fünf Grad kalt gewesen war. Wenigstens gab es dort keine Eisbären – dafür aber einige mit dem Crowhurst-Syndrom behaftete Schiffsbesitzer.

Donald Crowhurst war ein Geschäftsmann, der in den 1960er-Jahren ein Navigationssystem erfand und um es populär zu machen beschloss, beim Sunday Time Golden Globe Race – einmal nonstop um die Welt – teilzunehmen. Allenfalls ein

Wochenendsegler, schaffte er es dennoch, Sponsoren für den Bau eines Trimarans zu finden und segelte los – das Schiff unfertig, leckend, chaotisch. Im südlichen Atlantik wurde ihm klar, dass dieses Unterfangen eine Nummer zu groß war. Doch er musste gewinnen, da er das Geld und den Ruhm brauchte. Und so beschloss Crowhurst, seine Logbücher und Funksprüche zu fälschen, um vorzutäuschen, ganz vorn zu sein. England glaubte ihm, bis man seinen Trimaran im Nordatlantik treibend fand. Crowhurst war nicht an Bord, dafür seine Aufzeichnungen, die darauf schließen ließen, dass er verrückt geworden war.

Eine irre Geschichte (ab März im Kino), aber für mich so wertvoll, weil ich endlich eine Diagnose gefunden habe für Menschen, die ohne Ahnung Schiffe bauen, wahnwitzige Segelreisen ohne je gesegelt zu sein planen, überzeugt sind von sich, ihrem Können und ihrem Schiff – selbst noch, wenn alles schon den Bach, pardon, Ozean runtergeschwommen ist. Manche enden (immerhin) in der Karibik. Andere beenden wegen kaputter Motoren (Segeln, was ist das?), nicht vorhandener Stürme und Haiattacken. Alles meist medienwirksam in den sozialen Netzwerken präsentiert.

Das Crowhurst-Syndrom. Eine Mischung aus Ehrgeiz, Selbstüberschätzung, Nichtwissen und Überheblichkeit. An diesem außergewöhnlichen Abend in Wien? Nichts von alledem! Sondern vor allem Leidenschaft, Mut, Respekt, Lebensfreude und Humor.

Und wie war die Elchkeule? „Sehr gut, aber bei zwei Wochen Sturm schmeckt selbst der beste Elch nicht besonders.“



FOTO: STEFAN HARING

**ALEXANDRA SCHÖLER** ist Weltumseglerin, Sängerin, Regisseurin, Buchautorin und seit 2010 Ocean Woman. [kolumne@ocean7.at](mailto:kolumne@ocean7.at)



Crowhursts vorgetäuschte und tatsächliche Position während des Golden Globe Race am 10. April 1969.